Rat und Verwaltung

Rat und Verwaltung: Stellungnahme der Ratsgruppe "Bündnis Juist"

Beigetragen von S.Erdmann am 03. Feb 2014 - 16:01 Uhr

In der vergangenen Woche fand auf Juist eine öffentliche Ratssitzung statt, worüber wir unsere Leser leider nicht informieren können, da unser Mitarbeiter zeitgleich Theaterprobe hatte. JNN wird zukünftig nicht mehr über Sitzungen berichten, wo man nicht durch einen Redaktionsmitarbeiter vertreten war. Auf der Ratssitzung verlas Ratsmitglied Ralf Lüpkes (Pro Juist) eine Stellungnahme zur letzten Bauausschusssitzung zum Punkt Schwimmbadbau Hotel Friesenhof, die er gerne veröffentlicht haben möchte. Dieser Bitte kommen wir hier gerne nach, Sie finden diese unter WEITERLESEN.

"Ich bzw. wir haben nicht die Zustimmung zu diesem Bauvorhaben verweigert,
sondern nur den Antrag gestellt, diesen Vorhaben- und Erschließungsplan ohne
Beschlussvorschlag an den Rat weiterzuleiten, mit der Bitte diesen VEP an
das Planungsbüro weiterzuleiten, mit dem Zwecke der Stellungnahme von NWP
über die Prüfung der zukünftigen Zielsetzungen für die Überarbeitung der
Bebauungspläne von Juist.

Dies hätte auch schon vorab von der Verwaltung in Auftrag gegeben werden
können. Hier jetzt von einer Verweigerung unserseits zu sprechen entbehrt jeder
Grundlage.

Natürlich kann man keine eigenen Rechte ableiten bei einem vorh.bez.
Bebauungsplan aber wir können Wege erläutern und aufzeigen, wie denn jeder
einzelne zu seinem wirtschaftlichen Recht kommen kann. Hier geht es um eine reine Wirtschaftlichkeit eines Betriebes, wie bei uns allen!

"Wir brauchen diese Hotels!"
Wir brauchen aber auch Pensionen und Ferienwohnungen.
Auf die Mischung kommt es an und. Wir stehen immer im wirtschaftlichen
Wettbewerb auf Juist und an der ganzen Küste.

Natürlich werde ich und auch wir als Gruppe werden solche Vorhaben wie von Herrn Peters unterstützen, damit auch zukünftig Familien auf Juist existieren können.

Aber wollen wir dieses Recht anderer juister Familien absprechen, wenn diese
z Bsp durch eine notwendige Betriebserweiterung ihre Grundflächen- oder
Geschossflächenzahl erweitern müssten?
Bitte nein.
Ralf Lüpkes"